

Kalliope-Verbund

Brief von Ludwig Reventlow an Franziska zu Reventlow, 24.11.1896

Reventlow, Ludwig
Wulfshagen, 24.11.1896

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Kopenhagen 27. XI 26.

Liebe Frau.

Freut mich, daß ich noch auf
deinem Brief antworten. Es freut
mich sehr, daß du mich sprichst.

Thom ist geboren 14 September
1814 zu Gießen, erst. Rufung Juli
1838 zu Jena. 1853 mußte
er d. H. d. G. und d. H. d. G. d. G.
verlassen, 1864 hat er zurück.
Von da bis 1880 in Gießen.

Von Jesu's Schrift besitz ich keinen
Mein Jüngster weiß.

Jauch sein Wort ist unmöglich.
Mein Wunsch in München war
Befehl in Frank großes Geschick,
schlechte war Maria auch geistlich
war. Sie ist wunderbar und nicht
noch wird die Volkswirtschaften.

Doch jetzt ist alles normal gut.
Lieber wird es sein.

Sie sind von dem Lande nicht in
die große Maria abwaschend
zu beweisen, die ist überaus neu
außerordentlich schmerzhaft
für.

ich Ich bitte die hierbei allerb. Briefe
von Papa u. mir an dich. und
wirst oft die für geben. Soll ich die
auch das andere, was ich noch von
Lorenz die in Gedenken haben, schicken?
Wenn die mir die Briefe einsenden
wirst, zu schreiben, daß ich noch habe,
schickst mir auch "Münch" dein Freund
den und deine Briefe für mich.
So sage ich, daß die die nicht weißt.
Ich habe die immer gehabt.
Ich es noch. - Mein geliebter Sohn
ist ja nunmehr erwachsen. das - heimlich-
geheimlich "zu hat" ist die für
bester Brief, die es geben können.

Reise "Wut des grünen Lebens"
wird zu gewinnen. Die Möglichkeit
mir grünes Leben zu leben, ist ja
jetzt bei uns sehr geringe. Hauptkranz
nicht auszusprechen. Das Jahr ist nicht
als Krisenjahr, sondern als Kampf.
Wissen Leben voller Hauptkranz zu
leben ist und jetzt ist

Nun aber, wenn Leben aus
dies. L. L. u. L. wissen sehr
eine Sache.

Es agieren sich viel selbst.
Was wollen diese Forderungen?

Es fragt sich sehr, daß diese
Wahrheit für uns selbst ist.